



# Auf den Spuren des Bibelübersetzers Hieronymus in Dalmatien und Italien

Studienreise des Vulgata-Vereins  
vom 13. - 19. April 2020

Gruppenleitung: Prof. Dr. Michael Fieger, Chur

Programmvorschlag zum Angebot HR0G0001

## 1. Tag: Ostermontag, 13.04.2020

Linienflug von Berlin, Zürich und Frankfurt nach **Zagreb**. nach einer orientierende Stadtrundfahrt Weiterfahrt nach **Varazdin**: Hotelbezug für eine Nacht. (ca. 105 km)

## 2. Tag: Dienstag, 14.04.2020

*Geboren wurde Sophronius Eusebius Hieronymus zwischen 342 und 347 als Sohn wohlhabender Christen in Stridon, an der Grenze der römischen Provinzen Dalmatien und Pannonien.*

Heute ist **Štrigova** ein entzückendes Dorf inmitten von grünen Hügeln, die teilweise für Weinanbau genutzt werden. Besichtigung der Kirche des hl. Hieronymus (1738-1752) mit Fresken von Ivan Ranger, der nicht minder interessanten Pfarrkirche Sv. Marija Magdalena sowie der mittelalterlichen Burganlage Banfi (falls Erlaubnis erteilt wird). Anschließend Weiterfahrt über die Slowenische Grenze und über Maribor nach **Ljubljana**, der Hauptstadt Sloweniens: Stadtrundgang durch die Altstadt mit Rathaus, Brunnen der Krainer Flüsse, Dom, Drachenbrücke, Altem Platz, Herkulesbrunnen und Jakobskirche; Kreuzherrenkloster, Illyrische Säule, Franziskanerkirche und das Dreibrücken-Ensemble. Hotelbezug für eine Nacht. (ca. 220 km)



## 3. Tag: Mittwoch, 15.04.2020

*In jungen Jahren wurde Hieronymus nach Mailand und Rom geschickt, um u.a. bei Aelius Donatus und anderen Lehrern eine fundierte literarische Ausbildung zu erhalten. Er stürzte sich – seinem Temperament entsprechend – ins Leben der Weltstadt, fühlte sich mehr zu Cicero und Platon hingezogen als zum Christentum, bis ihm nach der Legende im Traum ein Engel die Bücher aus der Hand nahm und ihn vor den himmlischen Richter brachte. Nach der Taufe ging er in die Kaiserresidenz Trier, wo er durch die Antoniusvita das asketische Leben kennen lernte und danach nach Aquileia, der Heimat seines Studienfreundes Rufinus, wo er sich 373 der asketischen Gruppe, die sich „Chor der Seligen“ nannte, anschloss.*



Fahrt über die italienische Grenze nach **Triest**, der einstigen Rivalin Venedigs: orientierende Stadtrundfahrt. Weiter geht's nach **Aquileia**: Basilika des Patriarchen mit frühchristlichen Mosaikböden und evtl. Krypta; Spaziergang entlang des antiken Flusshafens; Urchristliches Museum. Danach Fahrt nach **Padua**: Hotelbezug für zwei Nächte. (ca. 300 km)



4. Tag: Donnerstag, 16.04.2020

Ausflug nach **Venedig**: Stadtrundgang in der Lagunenstadt, u.a. mit Rialtobrücke, Markusdom und Dogenpalast (Außenbesichtigung) sowie Besuch der **Scuola S. Giorgio degli Schiavoni** (Zentrum der „Slawen“, d.h. der Händler aus Istrien) mit eindrucksvollem Freskenzyklus des Vittore Carpaccio zum Leben des hl. Hieronymus. (ca. 100 km)

5. Tag: Freitag, 17.04.2020

**Padua**: Rundgang vom Prato della Valle, dem drittgrößten Innenstadtplatz Europas mit Basilika des hl. Antonius mit seinem Grabmal; Scrovegni-Kapelle mit dem Fensterzyklus von Giotto; Palazzo della Ragione, heimliches Wahrzeichen der Stadt. Anschließend Fahrt vorbei an Bologna

und Florenz nach **Rom** und Hotelbezug für zwei Nächte. (ca. 490 km)

6. Tag: Samstag, 18.04.2020

*Hieronymus verließ die Mönchsgemeinschaft von Aquileia aufgrund interner Streitigkeiten und kam 375 nach Antiochien – dem heutigen Antakya – wo er u.a. Hebräisch erlernte; 379 wurde er zum Priester geweiht. Zusammen mit dem griechischen Kirchenlehrer Gregor von Nazianz verbrachte er drei Jahre in Konstantinopel. 382 kehrte er nach Rom zurück und wurde Sekretär des römischen Bischofs Damasus I. Dieser beauftragte Hieronymus mit der Übersetzung der Bibel ins Lateinische, die Hieronymus auch nach seiner Übersiedlung ins Heilige Land fortführte.*



Besichtigungen im **frühchristlichen Rom**: **Callistus-Katakombe**, für die Bischof Damasus Epigramme dichtete; **S. Giovanni in Laterano** mit Baptisterium, schon z.Zt. des Hieronymus Kirche des Bischofs von Rom; **S. Croce in Gerusalemme**, wo zahlreiche Reliquien aus Jerusalem verehrt werden; **S. Maria Maggiore** mit frühchristlichen Mosaiken und dem Holz der Krippe von Betlehem – *Hieronymus hat deren Ersatz durch eine silberne kritisiert*. Falls zeitlich möglich Besuch der **Galleria Borghese** mit Gemälde des Hieronymus von Caravaggio.

7. Tag: Sonntag, 19.04.2020

**Rom**: Besuch der Kirche **San Girolamo della Carità**, deren Vorgänger der Legende nach 382 auf dem Platz von Hieronymus' Wohnsitz in Rom errichtet wurde. **Zeit zur freien Verfügung**, z.B. für einen Spaziergang im historischen Zentrum Roms mit Piazza Navona und Pantheon. Am Nachmittag oder frühen Abend Rückflug nach Frankfurt, Zürich und Berlin.

Programmänderungen aus technischen Gründen möglich!

L:\LAND\Pgm\Hr\SP\HR0G0001\_Hieronymus\_Fieger\_7.docx/TM/12.09.2018